

Landesjägerschaft Niedersachsen

Landesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen 2016 Ausschreibung



Die Landesmeisterschaften im Jagdlichen Schießen der Landesjägerschaft Niedersachsen finden als Mannschafts- und Einzelmeisterschaften auf dem LJN- Schießstand in Liebenau statt für

- a) Schützen der Altersklasse (Jahrgang 1952 – 1961) und der Seniorenklasse (ab Jahrgang 1951 und älter)
von Mittwoch, 22. Juni bis Freitag, 24. Juni 2016
- b) Schützen der Klasse S und A
von Mittwoch, 22. Juni bis Samstag, 25. Juni 2016
- c) Kurzwaffenschützen
von Mittwoch, 22. Juni bis Samstag, 25. Juni 2016

Auf die Allgemeine Ausschreibung für Wettbewerbe im Jagdlichen Schießen in der Landesjägerschaft Niedersachsen wird verwiesen (NJ 1/89). Ergänzend dazu gilt außerdem:

1. Schießleitung:

Landesschießobmann oder Stellvertreter.

2. Anmeldung:

Meldungen zur Landesmeisterschaft sind auf vorgeschriebenem Anmeldevordruck mit Schreibmaschine auszufüllen und inklusive komplett ausgefüllter Schießkarten (Jahrgang, Schießklasse, DJV - Schießleistungsnadel) sowie eines Zahlungsnachweises des Startgeldes durch die Schießobleute der Jägerschaft zu senden an:

Uwe Schwerdtfeger, Stolzenauer Str. 3, 31618 Liebenau, Email: meisterschaften@ljn.de.

Wichtig !

Nennungen ohne Zahlungsnachweis werden nicht berücksichtigt und führen für die betroffenen Schützen zum Startverlust.

Meldeschluss ist für S-, A- und Senioren/Alters- Klasse am 13. Mai 2016

Die Nenngebühren betragen:	je Mannschaft Langwaffe	300 €
	je Einzelschütze	50 €
	je Mannschaft Kurzwaffe	100 €
	je Einzelschütze	20 €

und sind von den Jägerschaften für Mannschaften und Einzelschützen gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto 101 029 593 der Landesjägerschaft Niedersachsen bei der Norddeutschen Landesbank, Hannover (BLZ 250 500 00), oder IBAN: DE85250500000101029593, BIC: NOLADE2HXXX mit der Angabe „Nenngebühr LM-A+S Alt./Sen. für Jägerschaft _____“ zu überweisen.

Startgeld ist Reuegeld. Bei Um- oder Ersatzmeldungen werden 10 € erhoben.

Bei größerer Anzahl von Einzelschützen sind diese von den Jägerschaften zu Mannschaften zusammenzufassen.

In den A-Mannschaften sind Senioren, Alters und Schützen der Klasse S zugelassen; sie werden bei der Einzelwertung in ihrer jeweiligen Klasse eingeordnet, wobei die am

Samstag startenden Senioren und Altersschützen nur noch in der Gesamt-Wertung, nicht jedoch in der Freitag abschießenden Senioren, Alters-Wertung geführt werden.

In der Kurzwaffenmannschaft sind Schützen aller Klassen zugelassen. Sie können an unterschiedlichen Tagen starten.

3. Abweichungen bei unpünktlicher Nennung:

Die Startreihenfolge der Mannschaften orientiert sich an dem Ergebnis des Vorjahres. Sollten Nennungen nicht pünktlich eingehen, wird von dieser Regel abgewichen.

4. Anschießen der Waffen:

Zum Anschießen der Büchsen besteht Gelegenheit. Zur Funktionsüberprüfung der Kurzwaffen sind 5 Schuss auf die stehende Scheibe zugelassen. Ein Probeschießen entfällt.

5. Zulassungsdefinition:

(1) Grundlage ist die DJV-Schießvorschrift vom 1. April 2015.

(2) Gäste sind zugelassen. Sie schießen jedoch außerhalb der Wertung.

(3) Ein gültiger Jagdschein oder Versicherungsnachweis muss vorgelegt werden.

6. Skeetschießen:

Siehe DJV - Schießvorschrift vom 1. April 2015

7. Höchstzulässiges Schrotgewicht beim Wurfscheibenschießen:

24 Gramm

8. Elektronische Anzeige

Die Schützen akzeptieren mit ihrer Anmeldung die Wertungen, die die elektronischen Anzeigen auf den Kugelbahnen und der laufenden Scheibe vorgeben.

9. Siegerehrung auf dem Schießstand:

Die drei besten Mannschaften ihrer Klasse und jeweils die drei besten Einzelschützen erhalten Medaillen. Außerdem stehen Ehrenpreise zur Verfügung. Die Siegerehrung findet ca. ½ Stunde nach Abschluss der letzten Rotte statt. Ehrenpreise und Leistungsnadeln werden außerdem täglich um 12.30 Uhr, 17.30 Uhr und unmittelbar nach Abschluß der letzten Rotte ausgegeben.

Jagdschützen, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind und keinen Vertreter benannt haben, verzichten auf Ehrenpreise und ggf. Medaillen.

10. Meldungen zur DJV-Bundesmeisterschaft:

Meldungen zur DJV-Bundesmeisterschaft werden nur nach Qualifikation beim Schießen um die DJV-Schießleistungsnadeln „Sonderstufe Gold“ und Landesmeisterschaft, während der Landesmeisterschaft bei gleichzeitiger Zahlung des Startgeldes entgegengenommen. Teilnehmer an beiden Qualifikationen werden bevorzugt berücksichtigt.

11. Jagdlicher Anschlag:

siehe DJV- Schießvorschrift vom 1. April 2015

12. Die Benutzung von Handys ist auf allen Ständen verboten.

Februar 2016

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Helmut Dammann-Tamke
(Präsident)

Landesjägerschaft Niedersachsen

Landesvergleich im Jagdlichen Schießen 2016 der B-Schützen und Landesmeisterschaft der Damen Ausschreibung



Der Landesvergleich im Jagdlichen Schießen der B- Schützen und die Landesmeisterschaft der Damen der Landesjägerschaft Niedersachsen finden als Mannschafts- und Einzelmeisterschaften auf dem LJN-Schießstand in Liebenau

von Freitag, 15. Juli bis Samstag, 16. Juli 2016 statt.

Auf die Allgemeine Ausschreibung für Wettbewerbe im Jagdlichen Schießen in der Landesjägerschaft Niedersachsen wird verwiesen (NJ 1/89). Ergänzend dazu gilt außerdem:

1. Schießleitung:

Landesschießobmann oder Stellvertreter.

2. Anmeldung:

Meldungen zum Landesvergleich der B-Schützen und zur Landesmeisterschaft der Damen sind auf vorgeschriebenem Anmeldevordruck mit Schreibmaschine auszufüllen und inklusive komplett ausgefüllter Schießkarten (Jahrgang, Schießklasse, DJV-Schießleistungsnadeln) sowie eines Zahlungsnachweises des Startgeldes durch die Schieß-obleute der Jägerschaften zu senden an:

Uwe Schwerdtfeger, Stolzenauer Str. 3, 31618 Liebenau, Email: meisterschaften@ljn.de.

Wichtig !

Nennungen ohne Zahlungsnachweis werden nicht berücksichtigt und führen für die betroffenen Schützen zum Startverlust.

Meldeschuß ist am 06. Juni 2016

Jede Jägerschaft darf **mehrere** Mannschaften benennen.

Die Nenngebühren betragen:	je Mannschaft	300 €
	je Einzelschütze	50 €
	je Kurzwaffenschütze	20 €

und sind von den Jägerschaften für Mannschaften und Einzelschützen gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto 101 029 593 der Landesjägerschaft Niedersachsen bei der Norddeutschen Landesbank, Hannover (BLZ 250 500 00), oder IBAN: DE8525050000101029593, BIC: NOLADE2HXXX mit der Angabe „Nenngebühr Landesvergleich der B-Schützen, Damen Meisterschaft für Jägerschaft _____“ zu überweisen.

Startgeld ist Reuegeld. Bei Um- oder Ersatzmeldungen werden 10 € erhoben.

3. Kurzwaffen-Vergleichsschießen der B-Schützen:

Startberechtigt sind nur Jagdschützen mit der Qualifikation bis zur DJV- Schießleistungsnadel für Kurzwaffen in Gold. Jedoch kann Kurzwaffensieger 1., 2., 3. nur ein Jagdschütze werden, der am 1.1.2016 die bronzene oder silberne DJV-Schießleistungsnadel im Kurzwaffenschießen besitzt.

4. Abweichungen bei unpünktlicher Nennung:

Die Startreihenfolge der besten Mannschaften orientiert sich an dem Ergebnis des Vorjahres. Sollten Nennungen nicht pünktlich eingehen, wird von dieser Regel abgewichen.

5. Anschießen der Waffen:

Zum Anschießen der Büchse besteht Gelegenheit. Zur Funktionsüberprüfung der Kurzwaffen sind 5 Schuss auf die stehende Scheibe zugelassen.
Ein Probeschießen entfällt.

6. Zulassungsdefinition:

- (1) Grundlage ist die DJV-Schießvorschrift vom 1. April 2015.
- (2) Gäste sind zugelassen. Sie schießen jedoch außerhalb der Wertung.
- (3) Ein gültiger Jagdschein oder Versicherungsnachweis muss vorgelegt werden.

7. Skeetschießen:

Siehe DJV - Schießvorschrift vom 1. April 2015

8. Elektronische Anzeige

Die Schützen akzeptieren mit ihrer Anmeldung die Wertungen, die die elektronischen Anzeigen auf den Kugelbahnen und der laufenden Scheibe vorgeben.

9. Höchstzulässiges Schrotgewicht beim Wurfscheibenschießen:

24 Gramm.

10. Siegerehrung auf dem Schießstand:

Die drei besten Mannschaften und Einzelschützen erhalten Medaillen. Außerdem stehen Ehrenpreise zur Verfügung. Die Siegerehrung findet ca. ½ Stunde nach Abschluss der letzten Rotte statt. Ehrenpreise und Leistungsnadeln werden außerdem täglich um 12.30 Uhr, 17.30 Uhr und unmittelbar nach Abschluss der letzten Rotte ausgegeben. Jagdschützen, die bei der **Siegerehrung** nicht anwesend sind und keinen Vertreter benannt haben, verzichten auf Ehrenpreise und gegebenenfalls Medaillen.

11. Jagdlicher Anschlag:

siehe DJV- Schießvorschrift vom 1. April 2015.

12. Die Benutzung von Handys ist auf allen Ständen verboten.

Februar 2016

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Helmut Dammann-Tamke
(Präsident)

Landesjägerschaft Niedersachsen

Landesmeisterschaften im Jagdlichen Schießen 2016 der Junioren für Lang- und Kurzwaffen Ausschreibung



Die Landesmeisterschaft im Jagdlichen Schießen der Junioren findet als Mannschafts- und Einzelmeisterschaft auf dem Schießstand der Jägerschaft des Landkreises Harburg in Garstorf

am 6. August 2016 statt.

Auf die Allgemeine Ausschreibung für Wettbewerbe im Jagdlichen Schießen in der Landesjägerschaft Niedersachsen wird verwiesen (NJ 1/89). Ergänzend dazu gilt außerdem:

1. Schießleitung

Landesschießobmann oder Stellvertreter.

2. Anmeldung:

Meldungen zur Landesmeisterschaft der Junioren sind auf vorgeschriebenem Anmeldevordruck mit Schreibmaschine auszufüllen und inklusive komplett ausgefüllter Schießkarten (Jahrgang, Schießklasse, DJV-Schießleistungsnadel) sowie eines Zahlungsnachweises des Startgeldes durch die Schießobleute der Jägerschaften zu senden an:

Uwe Schwerdtfeger, Stolzenauer Str. 3, 31618 Liebenau, Email: meisterschaften@ljn.de.

Wichtig !

Nennungen ohne Zahlungsnachweis werden nicht berücksichtigt und führen für die betroffenen Schützen zum Startverlust.

Meldeschluss ist am 20. Juni 2016

Die Nengebühren betragen:	je Mannschaft	180 €
	je Einzelschütze	30 €
	je Kurzwaffenschütze	15 €

und sind von den Jägerschaften für Mannschaften und Einzelschützen gleichzeitig mit der Meldung auf das Konto 101 029 593 der Landesjägerschaft Niedersachsen bei der Norddeutschen Landesbank, Hannover (BLZ 250 500 00), oder IBAN: DE8525050000101029593, BIC: NOLADE2HXXX mit der Angabe „Landesschießen der Junioren für Jägerschaft _____“ zu überweisen.

Startgeld ist Reuegeld. Bei Um- oder Ersatzmeldungen werden 10 € erhoben.

Zu den Junioren gehören Jagdschützen der Geburtsjahre 1989 und jünger.

3. Anschießen der Waffen:

Zum Anschießen der Büchse besteht Gelegenheit. Zur Funktionsüberprüfung der Kurzwaffen sind 5 Schuß auf die stehende Scheibe zugelassen. Ein Probeschießen entfällt.

4. Zulassungsdefinition:

- (1) Grundlage ist die DJV-Schießvorschrift vom 1. April 2015.
- (2) Gäste sind zugelassen. Sie schießen jedoch außerhalb der Wertung.
- (3) Ein gültiger Jagdschein oder Versicherungsnachweis muss vorgelegt werden.

5. Skeetschießen:

Siehe DJV - Schießvorschrift vom 1. April 2015.

6. Siegerehrung auf dem Schießstand:

Die drei besten Mannschaften und Einzelschützen erhalten Medaillen. Außerdem stehen Ehrenpreise zur Verfügung. Die Siegerehrung findet ca. ½ Stunde nach Abschluss der letzten Rotte statt. Ehrenpreise und Leistungsnadeln werden außerdem täglich um 12.30 Uhr, 17.30 Uhr und unmittelbar nach Abschluss der letzten Rotte ausgegeben. Jagdschützen, die bei der **Siegerehrung** nicht anwesend sind und keinen Vertreter benannt haben, verzichten auf Ehrenpreise und gegebenenfalls Medaillen.

7. Höchstzulässiges Schrotgewicht beim Wurfscheibenschießen:

24 Gramm

8. Jagdlicher Anschlag:

siehe DJV- Schießvorschrift vom 1. April 2015.

9. Elektronische Anzeige

Die Schützen akzeptieren mit ihrer Anmeldung die Wertungen, die die elektronischen Anzeigen auf den Kugelbahnen und der laufenden Scheibe vorgeben.

10. Sonstiges:

Die Jägerschaften werden gebeten, zur Förderung der Junioren im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Start- und Munitionsgeld zu übernehmen. Dankbar wären wir auch für die Stiftung von Ehrenpreisen.

11. Die Benutzung von Handys ist auf allen Ständen verboten.

Februar 2016

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.
Helmut Dammann-Tamke
(Präsident)